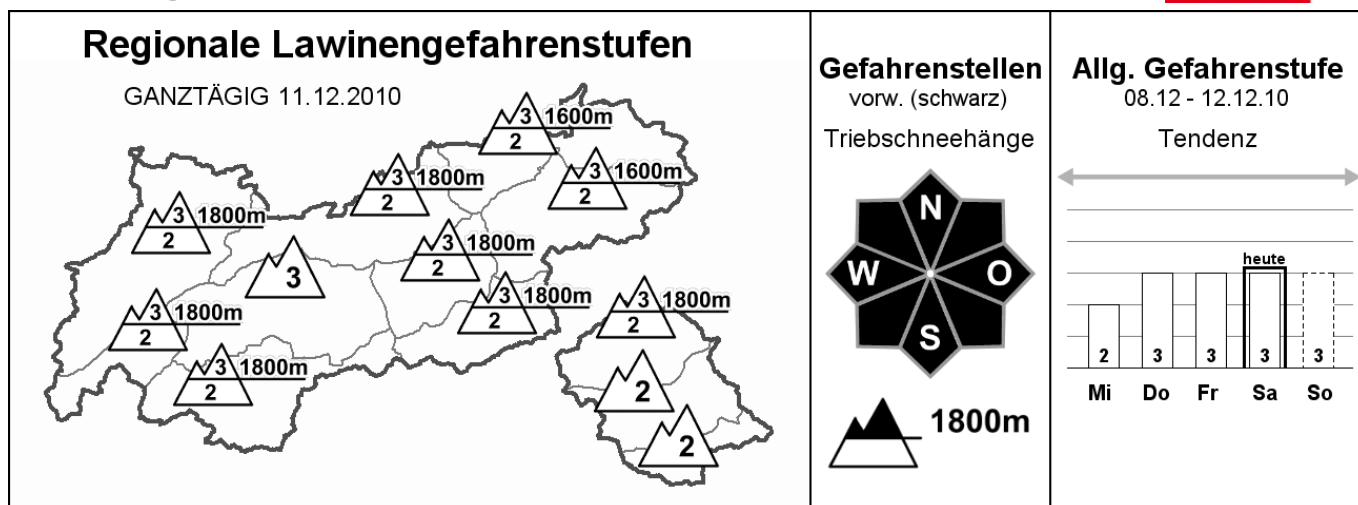


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 11.12.2010, um 07:30 Uhr



Verbreitet erhebliche Lawinengefahr - Achtung auf den stürmischen Wind aus West bis Nordwest!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Andauernde Neuschneefälle kombiniert mit starken bis stürmischen Höhenwinden sorgen für ungünstige Verhältnisse in den Tiroler Tourengebieten. Die Lawinengefahr ist oberhalb etwa 1800m daher verbreitet als erheblich einzustufen. Die Hauptgefahr geht vor allem von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus. Diese können relativ leicht als Lawine ausgelöst werden, es reicht dazu schon geringe Zusatzbelastung aus. Die Gefahrenstellen befinden sich in Tribschneehängen aller Expositionen. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt dabei mit der Seehöhe zu. Vereinzelt sind auch Selbstaumlösungen von Lawinen möglich. Falls diese bis in die Altschneedecke durchreißen, können sie auch größere Ausmaße erreichen. Skitouren und Variantenfahrten abseits der gesicherten Pisten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation sowie vorsichtige Routenwahl.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Nordtirol sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes verbreitet 10 bis 30cm Neuschneezuwachs. Entlang der Nordalpen waren es auch mehr als 50cm. Der Höhenwind aus Nordwest war anfangs stark bis stürmisch, später etwas nachlassend. Vor allem in hochalpinen Lagen kam es dadurch wieder zu umfangreichen Verfrachtungen. In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke vom Regen zu Anfang der Woche angefeuchtet. Hochalpin ist die Schneehöhenverteilung auf Grund der andauernden Windtätigkeit sehr unregelmäßig. Frische Tribschneeansammlungen sind mit der Altschneeoberfläche meist noch ungenügend verbunden und dadurch störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ausgehend von einem Tief über Skandinavien quert eine Warmfront. Dahinter bleibt Tirol im Tiefdruckeinfluss und mit Nordströmung wird erneut polare Kaltluft herbeigeführt. Nordföhnig an der Alpensüdseite. Bergwetter heute: Die Berge stecken in Wolken und Nebel und es schneit, dementsprechend schlecht die Sichtverhältnisse. Der Schneefall wird am Nachmittag schwächer, die Sicht bleibt aber stark beeinträchtigt. Vorübergehend etwas milder. Meist trocken, aber Wolkenfelder zwischen Brenta und Karnische Alpen. Temperatur in 2000m zwischen -8 bis -4 Grad, in 3000m um -9 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus West bis Nordwest.

TENDENZ

Weiterhin verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair